

Entscheidung der OIK

Beitrag von „PCI“ vom 17. April 2008, 22:58

Sehr geehrte Frau Mora,

ich möchte kurz auf Ihren Beitrag eingehen. Sie schreiben:

"Die Mitgliedstaaten der OIK, der sogenannte Beirat, haben entschieden, dass die zukünftige Kartenform der OIK eine Weltkugel darstellen und ein einheitlicher Maßstab eingeführt wird, welcher 144 km²/Pixel beträgt."

Ich muss hier klarstellen, daß nicht "die Mitgliedsstaaten der OIK" entschieden haben, sondern eine Mehrheit der Mitgliedsstaaten der OIK. Ich mag nicht in einem Zusammenhang mit der Bejahung einer Weltkugel und eines einheitlichen Maßstabes genannt werden. Diese Entscheidung war keinesfalls einstimmig - das ist sehr wichtig!

"Ich hoffe sehr, dass die OIK es in den nächsten Wochen und Monaten schafft eine OIK-Karte mit dem neuen Maßstab und vielleicht schon als Kugelform zu erstellen, die dann zusammen mit den Karten der AIC und der GF, sofern diese bis dahin nicht miteinander verschmolzen sind, dazu genutzt werden können, um eine einzige Karte zu gestalten. Aber, selbst wenn nicht, dann wurde dem Wunsch einiger OIK-Staaten nach ein bisschen mehr an Realismus mit diesen beiden Entscheidungen Rechnung getragen."

Und genau das gilt es zu verhindern, um diesen Teil mikronationaler Freiheit aufrechtzuerhalten.

Es gibt drei Kartenorganisationen mit unterschiedlichem Realismusgrad. Sie stellen das doch selber fest:

"Wer absolute Realität will, der muss sich in der Tat der GF oder der AIC anschließen."

Dabei ist Ihre Bemerkung der "absoluten Realität" unzulässig, da weder AIC noch GF "absolut" realistisch gestaltet sind, es sind dies nur keine völligen Phantasiekarten, wie die der OIK eine ist. Aber, wie Sie richtig feststellen, wer "mehr Realismus" wünscht, kann eines der neben der OIK betriebenen Kartenmodelle wählen. Ich möchte mal wissen, was an diesen Wahlmöglichkeiten falsch sein soll.

Denn falsch ist ja offenbar, das man die Wahl zwischen verschiedenen Modellen hat, sonst würde es eine derartige (und grundlose) Vereinigungskampagne nicht geben.

Noch ein Zitat:

"Und da es innerhalb der OIK-Gemeinschaft angestrebt wird jedem Wunsch so gut es eben geht gerecht zu werden, unter Eingehung von Kompromissen auf der einen oder anderen Seite, haben wir mit diesen beiden Abstimmungen und Entscheidungen dem Genüge getan."

Ich möchte feststellen, daß es in Bezug auf die beiden genannten Abstimmungen eben nicht so ist, wie Sie es darstellen:

- Es wurde eben KEIN Kompromiss eingegangen!
- Es wurden die Argumente derer, die sich gegen Kugelform/Massstab aussprachen in keinsten Weise in Bezug auf die Abstimmung gewürdigt!

Daneben möchte ich die demokratische Legitimation der Entscheidung des OIK-Beirates stark bezweifeln, da nicht bekannt ist, ob und wenn ja wieviele NIDs an der Abstimmung teilnahmen bzw. Einfluss auf das Abstimmungsverhalten bestimmter Nationen ausgeübt haben.

saludos
Chilavert